

DATENSCHUTZINFORMATIONSBLATT FÜR KLIENT*INNEN

Informationen zur Datenverarbeitung und zu den Rechten betroffener Personen

Liebe Kund*innen und Interessent*innen,

wir nehmen den Datenschutz in unserem Haus sehr ernst und ihre diesbezüglichen Rechte liegen uns sehr am Herzen. Sie erhalten hier alle mitteilungspflichtigen und wissenswerten Informationen zum Datenschutz bei „Aktiv Leben“.

Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf alle unsere Tätigkeitsfelder. Sie kennen uns ggf. nur als ambulanten Pflegedienst oder nur als Sozialträger für Psychosoziale Hilfen. Bitte beachten Sie, dass wir auf beiden Feldern tätig sind und die nachstehenden Informationen beide Tätigkeitsbereiche behandeln.

Wer ist bei uns für den Datenschutz verantwortlich und an wen können Sie sich bei Fragen wenden:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DS-GVO:

Aktiv Leben GmbH
GF: Beate Clasen / Wolfgang Schloh
Virchowstraße 17-19, 22767 Hamburg
Tel. 040 / 380 83 560
E-Mail: kontakt@alg-hamburg.de

Unser Datenschutzbeauftragter:

Tobias Lange
Externer Datenschutzbeauftragter
Berner Heerweg 246, 22159 Hamburg
Telefon: 040/ 5700 3925
E-Mail: info@tl-datenschutz.de

Besonderer Schutz von personenbezogenen Daten Jugendlicher in Bezug auf Dienste der Informationsgesellschaft:

Der Gesetzgeber hat vorgesehen, dass personenbezogene Daten von Personen unter 16 Jahren in der Verarbeitung mit Diensten der Informationsgesellschaft besonders schutzbedürftig sind und dieses in Art. 8 und an anderen Stellen der DS-GVO zum Ausdruck gebracht.

Grundsätzlich erheben und verarbeiten wir auf unseren Webseiten keine personenbezogenen Daten, somit auch keine von Jugendlichen unter 16 Jahren. Wir verwenden auch keine Anwendungen Dritter in unseren Webseiten, die so etwas tun könnten, noch laden wir auf Webseiten Inhalte von dritten Servern. Insbesondere nutzen wir keine

Tracking-Cookies oder andere Technologien, die ein Nutzerverhalten aufzeichnen und auch über Anwendungen und Geräte hinaus verfolgen könnten.

Wir betreuen und beraten in seltenen Fällen auch Personen unter 16 Jahren oder werden von solchen angefragt. Wir speichern und verarbeiten hier die für die Leistungserbringung/Anfrage weiter unten genannten personenbezogenen Daten, die zur Durchführung unserer Leistungen und im Zusammenwirken mit Sozialträgern notwendig sind. Das gilt auch für den Fall, wo unsere Klient*innen Eltern oder Erziehungsberechtigte von Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren sind und wir zur Erbringung unserer Sozialleistungen Informationen über deren Kinder/Jugendliche speichern und verarbeiten müssen. Die Verarbeitung solcher personenbezogenen Daten erfolgt regelmäßig auch auf digitalem Weg.

Wir haben für Daten von Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren besondere technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um eine besonders sichere Verarbeitung zu gewährleisten.

Zweck, Rechtsgrundlagen und Dauer der Speicherung personenbezogener Daten:

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage des mit uns geschlossenen Pflegevertrags, Dienstleistungsvertrags oder der Zuweisung einer Behörde sowie der gesetzlichen Bestimmungen für die Erbringung, Kontrolle und Abrechnung von Pflege- und Sozialleistungen. Wir verarbeiten Ihre Daten zu keinem anderen Zweck. Insbesondere übertragen wir Ihre Daten keinen unbefugten Dritten oder in unsichere Drittstaaten im Sinne des Datenschutzes.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag ist Art. 6 Abs. 1 lit. b.) DS-GVO. Hiernach ist es uns erlaubt alle unmittelbar für die Durchführung der vereinbarten Leistungen notwendigen personenbezogenen Daten von Ihnen zu erheben und zu verarbeiten. Sofern wir auf gesetzlicher Basis tätig werden, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c.) DS-GVO.

Vorwiegend im Bereich Psychosozialer Hilfen, aber auch in der Pflege, erstellen wir aus den uns übermittelten personenbezogenen Daten auch

Einschätzungen zu Ihrer Person. Eine Analyse und Feststellung Ihrer Lebenssituation und Historie ist, sofern entsprechende Leistungen vereinbart sind, in verschiedenen Umfang erforderlich und elementarer Bestandteil unserer Leistung. Dabei werden auch sensible personenbezogene Daten, wie Gesundheitsdaten verarbeitet. In der Sozialberatung können auch strafrechtliche Informationen zu Ihrer Person in diese Einschätzungen einfließen. Sofern letzteres der Fall ist, ist auch Art. 9 Abs. 2 lit. b.) DS-GVO Rechtsgrundlage i.V.m. Art. 6 DS-GVO. Soweit die Speicherung und Verarbeitung solcher Daten unter ihrem Mitwirken erfolgt, ist auch Art. 9 Abs. 2 lit. a.) DS-GVO Rechtsgrundlage i.V.m. Art. 6 DS-GVO.

Sofern wir Einschätzungen zu einer natürlichen Person vornehmen, erfolgt dieses unter Wahrung der Vorschriften aus §73 BDSG, auch wenn wir diesem Erfordernis nicht unmittelbar unterliegen. Im weiteren nehmen wir Einschätzungen zur Erstellung von Gutachten oder Stellungnahmen für dritte Empfänger nur durch hierfür besonders qualifizierte und berechtigte Mitarbeiter*innen im Vieraugenprinzip vor. Derartige Einschätzungen erfolgen ferner unter Einhaltung eines hierfür festgelegten Abwägungsprozesses im Rahmen unseres Qualitätsmanagements.

Wir tätigen keine Einschätzungen im Sinne von automatisierter Profilbildung nach Art. 22 DS-GVO i.V.m. Art. 4 Abs. 4 DS-GVO.

Wir sind nach dem SGB verpflichtet, bestimmte Daten von Ihnen zu dokumentieren oder an Sozialträger zu übermitteln. Insofern sind wir gesetzlich von einer Schweigepflicht befreit und zur Speicherung und Verarbeitung, einschließlich der Weitergabe an berechnigte Dritte, nach Art. 6 Abs. 1 lit. c.) DS-GVO berechnigt. Sofern uns Daten zu Ihrer Person von Sozialträgern übermitteln werden, unterliegen diese ebenso dem Datenschutz und diesen Bestimmungen. Ferner sind unsere Mitarbeiter*innen für letzteren Fall zusätzlich auf die Einhaltung der Bestimmungen aus SGB X §78 i.V. mit SGB I §35 verpflichtet. Sofern wir als staatlich anerkannte Sozialberatung tätig werden, sind unsere Mitarbeiter*innen darüber hinaus Geheimnisträger im Sinne des §203 StGB und besonders zur Geheimhaltung verpflichtet.

Wir erheben im Einzelfall personenbezogene Daten über die vorab genannten Daten hinaus, wenn dieses für die Durchführung der Leistungen erforderlich ist oder gesonderte Umstände es erforderlich machen. Eine derartige Sammlung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt entweder auf Grundlage einer freiwilligen ausdrücklichen Einwilligung durch Sie, im Sinne des Art. 6 Abs. 1. lit. a.) DS-GVO, aufgrund eines berechtigten Interesses

gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f.) DS-GVO, aufgrund des Schutzes Ihrer lebenswichtigen Interessen nach Art. 6 Abs. 1. lit. d.) DS-GVO oder auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c.) ggf. i.V.m. Art. 9 Abs. 2 h DS-GVO, wenn ein öffentliches Interesse zu wahren ist.

Sofern wir personenbezogene Daten auf der Rechtsgrundlage eines berechtigten Interesses erheben, tun wir dieses nur unter Konsultation unseres Datenschutzbeauftragten und unter einer Abwägung unserer Interessen mit den Risiken der betroffenen Personen.

Wir erheben konkret folgende Daten:

- Namens, Adress- und Kontaktdaten
- Geburtsdaten
- Erbrachte Leistungen
- Krankenkassen-/Pflegekassennummern
- Allgemeine Informationen zur gewünschten Leistungserbringung
- Erhaltene Aufmerksamkeitsgeschenke und ungewöhnliche Feststellungen
- Gesundheitsdaten und Gesundheitszustand, soweit für die Erbringung der Leistungen erforderlich
 - Erbrachte Pflegeleistungen
 - Erbrachte Sozialleistungen, Hilfs- und Beratungsleistungen
 - Pflegestufe
 - Verabreichte Medikamente
 - Ihre Ärzte, Therapeuten etc.
- Wir erheben und verarbeiten von Ihnen in unserer Tätigkeit als ambulanter Pflegedienst keine biografischen Daten (Geburtsort, frühere Ausbildung und Arbeitstätigkeiten, Wohnorte etc.), ohne dass Sie uns hierfür eine freiwillige Einwilligung erteilt haben. Erteilen Sie eine solche Einwilligung, erfolgt die Verarbeitung dieser Daten nur zu dem Zweck, Ihnen eine individualisierte und auf Ihre Bedürfnisse eingehende Leistung zu erbringen.
- Wir ergreifen im Falle eines medizinischen Notfalls Ihrerseits, sofern keine anderen Absprachen bestehen, die der Situation angemessenen und notwendigen Mittel. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auch Ihre personenbezogenen Daten, zum Beispiel bei Rufen eines Rettungswagens.
- Wir dokumentieren in der ambulanten Pflege Wunden und Verletzungen, zum Beispiel Dekubitus, an Ihrem Körper. Zur Dokumentation nutzen wir dabei auch Bildaufnahmen. Hierbei sind wir uns über den Eingriff in Ihrem höchstpersönlichen Lebensbereich sehr bewusst und folgen hierbei strengen Regeln, die Ihre Privatsphäre schützen. Grundsätzlich sind

wir, aus Sicht des Datenschutzes, auch ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung hierzu berechtigt. Wir sind aber bestrebt, wenn immer es möglich ist, auch zum Schutz unserer Mitarbeiter*innen vor etwaigen strafrechtlichen Problematiken, dieses nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung zu tätigen.

- In der Sozialberatung speichern und verarbeiten wir ggf. biografische Daten, besonders Schutzbedürftige Daten im Sinne des Art. 9 DS-GVO sowie Daten über Vorstrafen oder Gerichtsverfahren etc. Ihrerseits.

Sofern Sie mit uns in Kontakt getreten sind, um zukünftig unsere Leistungen in Anspruch zu nehmen, speichern und verarbeiten wir Ihre Kontaktdaten (Namen, Adressen, Telefonnummern, E-Mail), um Ihre Anfrage bei uns bearbeiten zu können und um mit Ihnen zu kommunizieren. Darüber hinaus speichern und erheben wir ggf. weitere Daten, die Sie uns freiwillig übermittelt haben (z.B. Pflegestufe oder gesundheitliche Informationen), um ihnen ein Angebot machen zu können. Wir speichern und verarbeiten diese Daten nur zu diesem Zweck und nur so lange, wie der Zweck fortbesteht. Gehen die Verhandlungen nicht in einen Vertrag über, werden Ihre Daten gelöscht, nachdem der Abschluss eines Vertrags nicht mehr zu erwarten ist und weitere Pflichten zur Aufbewahrung nicht bestehen.

Sofern Sie uns als Angehöriger im Rahmen eines Pflege- oder Sozialleistungsvertrag von einem unserer Kunden genannt werden, speichern und verarbeiten wir Ihre Kontaktdaten zu dem im Vertrag benannten Zweck. Sofern zu Ihren Gunsten eine Vollmacht seitens unseres Vertragspartners erteilt wurde, speichern und verarbeiten wir auch diese Daten nach Art und Umfang des Inhalts der Vollmacht. Wir kennen zwei Fälle:

- a) Sie sind als Kontaktperson/Bevollmächtigter bei Abschluss des Vertrags selbst mit anwesend. In diesem Fall händigen wir Ihnen unsere Datenschutzinformationen auf Wunsch aus, und Sie erlangen sowohl Kenntnis über die Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als dass Sie in den Sachverhalt auch durch Ihr schlüssiges Verhalten einwilligen.
- b) Sie sind als Kontaktperson/Bevollmächtigter bei Abschluss des Pflegevertrags mit der Pflegeperson nicht anwesend. In diesem Fall übersenden wir Ihnen schriftlich eine Information nach Art. 14 DS-GVO und teilen Ihnen mit, dass Sie im Pflegevertrag benannt wurden. Dazu erhalten Sie unsere Datenschutzinformationen oder die Möglichkeit sich hierüber in angemessener Weise zu informieren. In bestimmten Fällen verzichten wir auf eine

Information nach Art. 14 DS-GVO, wenn wir aus der Gesamtsituation heraus und den uns bekannten Umständen mit einer hinreichenden Sicherheit davon ausgehen können, dass Sie Kenntnis darüber besitzen uns als Bevollmächtigter genannt zu sein und dem auch zugestimmt haben.

Im Rahmen unserer Tätigkeit als ambulanter Pflegedienst unterliegen wir im Zusammenhang mit der seit Frühjahr 2020 bestehenden Corona-Pandemie verschiedenen, sich wechselnden Pflichten. In diesem Zusammenhang ist es uns ggf. erlaubt von Besuchern unserer Räumlichkeiten den Nachweis über eine Impfung, Testung oder Genesung von Covid-19 zu verlangen als auch diese Daten zu dokumentieren. Rechtsgrundlage ist Art. 9 Abs 2 lit i.) DS-GVO i.V.m. §28b IfSG. Derartig erhobene Daten werden nur zum Zweck des Nachweises der verlangten Pflichten aus dem IfSG verarbeitet. Die Aufbewahrung erfolgt 6 Monate.

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie der Zweck der Verarbeitung vorliegt. Hiernach werden Ihre Daten unwiederbringlich gelöscht. Sofern gesetzliche Bestimmungen uns zu einer Aufbewahrung Ihrer Daten darüber hinaus verpflichten, werden Ihre Daten archiviert. Derartige Daten sind in der Verarbeitung eingeschränkt und bestehen nur zum Zwecke des Einhaltens der Aufbewahrungsfristen fort. Sie werden nur verarbeitet, soweit es aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu einer diesbezüglichen Anfrage, zum Beispiel bei einer Prüfung des MDK oder Finanzamts, kommt.

Bei der Sammlung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten verfahren wir streng nach dem Prinzip der Datensparsamkeit und der minimalen Verwendung. Dieses Prinzip ist auch Grundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unsere Mitarbeiter*innen. Mitarbeiter*innen erhalten nur auf Grundlage des Minimalprinzips die für die Erbringung der jeweiligen Leistung und Tätigkeit notwendigen personenbezogenen Daten übermittelt.

Auf dem Prinzip der Datensparsamkeit übermitteln wir auch nur personenbezogene Daten an Dritte, wenn wir hierfür berechtigt oder verpflichtet sind. Es folgt eine Aufstellung möglicher berechtigter Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten:

- Von Ihnen, im oder außerhalb des Vertrags mit uns, schriftlich benannten Bevollmächtigten oder Kontaktpersonen
- Behandelnde Ärzte, Therapeuten oder Wundärzte
- Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen
- Rettungsnotdienste und Notärzte
- Apotheken oder Sanitätshäuser

- Seelsorger oder dergleichen Beistände
- Tagespflegeeinrichtungen, Hospize oder andere stationäre Pflegeeinrichtungen
- Sonstige Dienstleister, wie Hausnotruf-Anbieter, Heilpraktiker, Essen-Lieferdienste etc.
- Pflegekasse, Krankenkasse oder auch private Pflegeversicherungen
- Sozialhilfeträger oder Beihilfestellen
- Abrechnungsstellen für Pflege- und Sozialleistungen
- Prüfdienste der privaten oder gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung
- Gesundheitsamt oder andere Ordnungsbehörden

Bei der vorstehenden Aufstellung handelt es sich um eine generelle Liste aller möglichen, aber nicht unbedingt tatsächlichen Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten. Ob eine Übertragung an einem dieser Empfänger im Einzelfall erfolgt und mit welchem Umfang an personenbezogenen Daten, basiert auf der mit ihnen getroffenen Vereinbarungen über den Umfang unserer Leistungen und die im individuellen Fall vorliegenden Genehmigungen und gesetzlichen Bestimmungen.

Ein wesentlicher Teil der über Sie gesammelten Daten wird in einer so genannten „Pflegedokumentation“ oder „Sozialdokumentation“ geführt. Aus den Verträgen mit den Sozialträgern, insbesondere den Pflegekassen, sind wir verpflichtet diese Dokumentation, sofern diese nicht digital erfolgt, bei Ihnen vor Ort zu führen. Sofern wir die Dokumentation nicht digital führen, übergeben wir Ihnen hierfür eine „Dokumentationsmappe“, welche bei Ihnen vor Ort in Ihrer Wohnung verbleibt. Der Verbleib dieser Mappe bei Ihnen ist uns vorgeschrieben. Wir können auf die Sicherheit der personenbezogenen Daten in dieser Mappe bei Ihnen vor Ort keinen Einfluss nehmen. Ebenso nicht darauf, was Sie mit der Mappe machen und wen Sie darin Einsicht nehmen lassen. Wir weisen Sie bei Erhalt der Mappe daraufhin mit dieser Dokumentation vertraulich umzugehen und Sie blickgeschützt sowie sicher zu verwahren. Eine weitere Haftung obliegt uns sodann nicht mehr. Der Verlust der Pflegedokumentation durch Sie stellt insbesondere keine durch uns zu verantwortende Datenpanne da, die der Datenschutzaufsicht zu melden wäre.

Wir bewahren personenbezogene Daten, die Aufbewahrungspflichtig sind, nach den bestehenden Vorschriften aus SGB V und XI, § 630f BGB oder nach Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der Abgabenordnung auf. Rechtsgrundlage ist Art. 6

Abs.1 lit. c.) DS-GVO. Hiernach sind bestimmte Daten bis zu 10 Jahre aufzubewahren:

- Geschäfts- und Handelsbriefe 6 Jahre
- Buchungsunterlagen 6 Jahre
- Jahresabschlussrelevante Unterlagen 10 Jahre
- Abrechnungsunterlagen 10 Jahre
- Pflegedokumentationen 5 Jahre
- Sozialdokumentationen 5 Jahre
- Dokumentationen der freiwilligen Erziehungshilfe 10 Jahre

Ferner kann, auf Grundlage der §§ 195ff BGB, zu Zwecken der Erhaltung gesetzlicher Beweismittel, im Rahmen gesetzlicher Verjährungsfristen in Rechtsstreitigkeiten, eine Aufbewahrungsfrist von bis zu 30 Jahren möglich sein. Wenn wir auf dieser Grundlage personenbezogene Daten über den eigentlichen Zeitraum der verpflichtenden Aufbewahrung aufbewahren, erfolgt dieses auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit f.) DS-GVO.

Der Gesetzgeber hat die Rechte der Opfer aus Missbrauchsfällen vor einer Verjährung durch §78 StGB und §197 BGB besonders geschützt. Zur Umsetzung dieser Schutzmaßnahmen und zur Gewährleistung des Informationserhalts in solchen Fällen, haben wir ein gesondertes Verfahren eingeführt. Sozialdokumentationen, welche Missbrauchsfälle beinhalten, werden gesondert gekennzeichnet und bis zum 60. Lebensjahr der betroffenen Person aufbewahrt.

Personenbezogene Daten, für die keine Aufbewahrungspflichten, kein Zweck der Verarbeitung und kein berechtigtes oder öffentliches Interesse mehr bestehen, werden unwiderruflich gelöscht. Sofern Sie zu einzelnen personenbezogenen Daten rechtswirksam ein Ihnen zustehendes Recht gegenüber uns ausüben, zum Beispiel eine Einwilligung widerrufen oder die Löschung bestimmter Daten verlangen, erfolgt diese Löschung unmittelbar und unwiderruflich mit Ausübung Ihres Rechts.

Neben personenbezogenen Daten übergeben Sie uns ggf. einen oder mehrere Schlüssel, die es uns erlauben zu Ihren Räumlichkeiten Zutritt zu nehmen. Derartig übernommene Schlüssel verwahren wir aus Sicherheitsgründen nur pseudonymisiert und nicht direkt in Verbindung mit Ihren personenbezogenen Daten auf. Schlüssel werden, neben der Rückgabe an Sie, nur in Verbindung mit einem Tourenplan für die Pflege- und Sozialkräfte mit einem personenbezogenen Merkmal zusammengeführt. Die übernommenen Schlüssel werden bei uns in einem speziell hierfür vorgesehenen sicheren Schlüsselschrank oder einem Tresor verwahrt. Wir

führen zur Nachprüfbarkeit der Nutzung eine Registratur, ggf. auch Logfiles eines digitalen Schlüsseltresors, darüber, wann welcher Schlüssel von welchen Mitarbeiter*innen zu welchem Zweck entnommen und rückgelegt wurde.

Mit den von Ihnen erhaltenen Schlüsseln können wir Zutritt zu Ihrer Wohnung nehmen. Wir nehmen grundsätzlich nur dann Zutritt, wenn Sie oder von Ihnen bevollmächtigte Personen vor Ort sind. Wir betreten Ihre Wohnung in Ihrer Abwesenheit nur dann, wenn uns von Ihnen hierfür eine ausdrückliche Einwilligung erteilt wurde und nur die Räume und zu dem Zweck, der hierfür vereinbart wurde (zum Beispiel das Abstellen von Einkäufen, im Rahmen der Haushaltshilfe). Sollten wir im Rahmen eines regulären Pflege- oder Sozialeinsatzes Zutritt zu Ihrer Wohnung nehmen und Sie dort nicht antreffen, werden wir Sie oder Ihre Bevollmächtigten darüber unmittelbar informieren. Sofern wir für Ihre Abwesenheit keine Erklärung finden, werden wir die nach Sachlage geeigneten Mittel treffen, um eine mögliche Gefahr für Ihren Leib und Ihr Leben abzuwehren. Wir sind in diesem Fall berechtigt und gesetzlich verpflichtet die Räumlichkeiten Ihrer Wohnung gänzlich nach Ihnen abzusuchen und auch Zutritt zu Zimmern zu nehmen, die als Privatbereich gelten und ansonsten nicht betreten werden sollen.

Sollten unsere Mitarbeiter*innen, aufgrund des vorgenannten Sachverhalts oder aufgrund Ihrer ausdrücklichen Anweisung ihre Räumlichkeiten absuchen, und dabei in Ihrer Wohnung außergewöhnliche Entdeckungen machen, zum Beispiel und insbesondere größere Geldfunde, werden wir dieses Ihnen oder Ihren Bevollmächtigten umgehend mitteilen. Wir entnehmen aus Ihrer Wohnung grundsätzlich keine Gegenstände ohne Ihre ausdrückliche Erlaubnis. Ebenso nehmen wir keine Veränderungen an Ihrer Wohnung ohne Ihre Einwilligung vor. Abweichend hiervon können, bei offensichtlicher Gefahr für Leib und Leben oder zur Abwendung eines drohenden Schadens an Ihrer Wohnung, unsere Mitarbeiter*innen unter Abwägung des Sachverhalts angemessene Abwehrmaßnahmen treffen. Hierzu sind wir auch gesetzlich verpflichtet. Kommt es zu einem solchen Fall, dokumentieren wir dieses und setzen Sie oder Ihre Bevollmächtigten hierüber unmittelbar in Kenntnis.

In Einzelfällen erhalten unsere Mitarbeiter*innen kleinere Geschenke oder auch kleinere Geldgeschenke von Klient*innen. Sollte es hierzu kommen, dokumentieren wir dieses zur Nachvollziehbarkeit und zum Schutz aller Parteien in unserem Unternehmen und führen die erhaltenen Präsente sowie Geldgeschenke in einer allgemeinen „Kaffeekasse“ zusammen. Wir nehmen grundsätzlich

nur Geschenke an, die nicht den Rahmen einer angemessenen Aufmerksamkeit übersteigen.

Sofern wir von Ihnen Daten im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Vorfällen oder Geschenken sammeln und verarbeiten, tun wir dieses aufgrund des Art. 6 Abs. 1 lit. f.) DS-GVO zum Schutz ihrer und unserer berechtigten Interessen. Eine Aufbewahrung erfolgt nur so lange, wie der Zweck hierfür fortbesteht. Danach werden diese Daten unwiederbringlich gelöscht.

Zu Zwecken der Werbung und Außendarstellung betreiben wir eine Webseite im Internet:

www.alg-hamburg.de

Für die vorgenannte Webseite gelten zusätzlich und vorrangig die Datenschutzbestimmungen, die auf der Seite ausgeführt sind.

Zu Kontaktzwecken speichern und verarbeiten wir unter Umständen Ihre privaten/geschäftlichen E-Mailadressen. Dieses erfolgt nur nach einer ausdrücklichen freiwilligen Einwilligung durch Sie. Dabei sehen wir diese Einwilligung auch dann, im Sinne eines schlüssigen Verhaltens, als erteilt an, wenn uns von Ihnen E-Mailadressen zur Kontaktaufnahme oder zu bestimmten Zwecken übermittelt werden und der Wunsch der Kommunikation per E-Mail deutlich erkennbar ist. Wir speichern und verarbeiten Ihre privaten oder geschäftlichen E-Mailadressen nur für den Zweck, für den uns diese übermittelt wurden. E-Mailadressen veröffentlichen wir grundsätzlich nicht. Sofern in bestimmten Fällen eine Veröffentlichung erfolgt, geschieht dies nur nach einer freiwilligen informierten Einwilligung durch Sie. In Hinblick auf mögliche Risiken im E-Mailverkehr oder der Veröffentlichung von E-Mailadressen bitten wir um Kenntnisnahme der Anlage A2 „Risiken im E-Mailverkehr“ zu diesem Informationsblatt.

Wir verarbeiten E-Mailadressen in Massenmails oder dem Versand an mehrere Personen grundsätzlich nicht in der Form, dass E-Mailadressen eines Empfängers anderen Empfängern offengelegt werden. Hiervon machen wir Ausnahmen, wenn einer Gruppe von Empfängern die E-Mailadressen aller anderen Empfänger bereits bekannt sind oder davon auszugehen ist, dass für den Zweck dieser Kommunikation eine Offenlegung der E-Mailadressen innerhalb einer Gruppe eindeutig von allen beteiligten Empfängern gewollt ist. Im letzteren Sinne also auf der Rechtsgrundlage, dass durch den schlüssigen Ausdruck der Empfänger eine Einwilligung deutlich herzuleiten ist, und in diesem Sinne eine Einwilligung besteht.

Der Empfang wie Versand von E-Mails erfolgt bei uns durch eine per SSL verschlüsselte Verbindung. Wir nutzen keine Techniken, welche eine Weiterverfolgung verschickter E-Mails durch Trackingmethoden ermöglichen. Wir versenden auch keine E-Mails, die Daten aus dritten unsicheren Quellen laden.

In besonderen Fällen veröffentlichen wir von Klient*innen Namen, Bildaufnahmen (Fotos und Videos) oder weitere Informationen in der Presse (online wie offline), auf unseren Webseiten, in sozialen Medien oder an sonstigen Orten im Internet. Wir tun dieses nur nach Ihrer ausdrücklichen, informierten und freiwilligen Einwilligung. Bei jeder derartigen erteilten Zustimmung, werden Sie separat über Art und Umfang der Veröffentlichung in Kenntnis gesetzt. Zu einer informierten und freiwilligen Einwilligung gehört eine angemessene Belehrung über mögliche Risiken einer solchen Veröffentlichung. Bitte nehmen Sie hierfür die Anlage 1 „Risiken zur Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet“ zu diesem Informationsblatt zur Kenntnis.

Wir bieten in der ambulanten Pflege einen Newsletter an. Die Registrierung und das Abonnement des Newsletters sind komplett kostenlos. Die Anmeldung kann jederzeit widerrufen werden. Der Abonnent geht mit der Anmeldung keinerlei Verpflichtung, welcher Art auch immer, ein. Für das Abonnement des Newsletters werden folgende Daten erhoben:

- Vor- und Nachname
- E-Mailadresse

Die erhobenen Daten werden nur zum Zweck der Zustellung des Newsletters gespeichert und verarbeitet. Eine Zusammenführung mit anderen Daten der Abonnent*innen erfolgt nicht. Die Daten werden nicht an Dritte übermittelt. Es erfolgt insbesondere keine Zusendung von Werbung und Sie erhalten keine kommerziellen Angebote. Mit Wegfall des Zwecks werden Ihre Daten unwiderruflich gelöscht. Sie haben das Recht jederzeit die Löschung Ihrer Daten zu verlangen und das Abonnement zu widerrufen. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a.) DSGVO. Die Registrierung erfolgt über ein Double-Opt-in Verfahren, welches die ordnungsgemäße Anmeldung sicherstellt.

Der Versand der Newsletter und aller E-Mails erfolgt über den eigenen Mailserver. Es werden zum Versand keine Dienste Dritter, die Daten sammeln und verarbeiten könnten, in Anspruch genommen. Zur technischen Abwicklung wird das WordPress Plugin „Mailpoet“ genutzt. Der Anbieter des WordPress Plugin „Mailpoet“ sitzt in 6 rue Dieudé,

13006 Marseille, Frankreich. Er stellt lediglich die Software zur Verfügung und wird nicht zum Auftragsverarbeiter. Alle personenbezogenen Daten werden unter angemessenen Sicherheitsstandards auf dem eigenen Webserver gespeichert. Weder Mailpoet noch andere Dienste unter WordPress haben Zugriff auf Ihre Daten. Im Rahmen von Sicherungskopien behalten wir uns vor Daten auch an anderen Orten, unter angemessenen Sicherheitsstandards, zu speichern.

Der Newsletter wird ohne Tracking Tools verschickt. Daten über die Verarbeitung des Newsletters bei den Empfängern werden nicht erhoben. Wir überwachen weder Kickraten, noch die Öffnung des Newsletters, noch ein Nutzerverhalten, welcher Art auch immer, zum Newsletter. Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, benutzen Sie bitte die „Abmelden“ Funktion im Newsletter selbst. Alternativ oder für eine Änderung Ihrer Daten, können Sie sich jederzeit auch in jeder anderen Form an uns wenden.

Newsletter oder Benachrichtigungen werden als HTML-E-mails versandt. Ihr E-Mail-Programm wird Sie daher beim Öffnen der E-Mails fragen, ob Sie „externe Inhalte“ unserer E-Mails laden möchten. Die externen Inhalte unserer E-Mails sind sicher und werden nur von unserem eigenen Webserver, nicht von dritten Servern, geladen. Dabei an uns übertragene Daten im Sinne von „Punkt 7. Logfiles“ der Datenschutzerklärung der Webseite werden nur zu den dort gemachten Bedingungen gespeichert und verarbeitet. Insbesondere eine Auswertung zu Marketingzwecken oder zur Nutzung des Newsletters wird nicht getätigt. Unsere so per E-Mail verschickten Newsletter haben gewöhnlich einen Spam-Score von Null oder geringer noch ist unser Mailserver auf Spam Listen eingetragen. Die von uns versandten E-Mails landen daher meistens nicht im Spam, sondern werden korrekt im entsprechenden Postfach zugestellt. Dennoch können Einstellungen bei Ihnen vorliegen, die die Verschiebung unserer E-Mails in ihren Spam-Ordner vornehmen, ohne dass es uns möglich ist, hierauf Einfluss zu nehmen. Wir bitten Sie, in einem solchen Fall die Absenderadresse der Newsletter zu ihrem Adressbuch oder einer White-List hinzuzufügen.

Es ist möglich, dass in Newslettern das Logo des Software-Anbieters „Mailpoet“ unterhalb der Newsletter angezeigt wird. Durch Klick auf das Mailpoet Logo gelangen Sie zur Webseite des Anbieters. Wir weisen darauf hin, dass das Unternehmen Mailpoet seinen Sitz in der EU hat und den Bestimmungen der DS-GVO unterliegt, können aber auf die Umsetzung der DS-GVO und die Datenschutzrechte auf deren Webseite keinen Einfluss nehmen und empfehlen dieses Logo nicht zu klicken.

Die Ihnen zustehenden Rechte:

Sie haben nach Art. 15 DS-GVO in Verbindung mit § 34 BDSG das Recht von uns eine Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten und der in Art. 15 DS-GVO näher bestimmten Informationen zu erhalten. Sie können dieses Recht durch formlose schriftliche oder (fern)mündliche Aufforderung an uns ausüben. Die Auskunft kann dahingehend beschränkt werden, dass Daten, welche die freiheitlichen Grundrechte dritter Personen betreffen, nicht übermittelt werden. Die Beantwortung der Auskunft erfolgt ggf. in elektronischer Form.

Ihr Auskunftsrecht erstreckt sich, im Falle der Sammlung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage eines berechtigten oder öffentlichen Interesses, auch darauf, die Abwägung zwischen unseren Interessen und Ihren Schutzrechten in ausführlicher Darlegung zu verlangen, unabhängig davon, ob diese Ausführungen ihnen bereits vorherig schon übermittelt wurden.

Nach Art. 16 DS-GVO haben Sie das Recht unrichtige personenbezogene Daten zu Ihrer Person korrigieren zu lassen und unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen.

Nach Art. 17 DS-GVO haben Sie das Recht auf Löschung Ihrer Daten. Dieses Recht besteht jedoch nur beschränkt und vorrangig für uns freiwillig übermittelte Daten. Sie können eine Löschung von personenbezogenen Daten, die auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung oder zur Durchführung der mit Ihnen geschlossenen Verträge gesammelt und verarbeitet wurden und weiterhin werden, nicht verlangen. Die detaillierten Voraussetzungen zur Ausübung und die Einschränkungen dieses Rechts finden Sie in Art. 17 DS-GVO.

Sofern wir von Ihnen personenbezogene Daten auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung speichern und verarbeiten, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann auch teilweise oder für bestimmte Verarbeitungszwecke begrenzt erfolgen. Der Widerruf einer Einwilligung stellt keine Ausübung des Rechts auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO dar. Sofern Sie mit dem Widerspruch auch die Löschung von Daten verlangen wollen, müssen Sie dieses separat erklären. Eine solche Erklärung kann zusammen mit der Ausübung des Widerspruchs erfolgen.

Nach Art. 18 DS-GVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine

der hierfür im Art. 18 DS-GVO bestimmten Voraussetzungen vorliegt. Eine Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sodann weiterhin erlaubt, obliegt aber engen Beschränkungen in der Verarbeitung, die sich aus der Art der Sachumstände ergeben.

Nach Art. 20 DS-GVO können Sie die Übertragung Ihrer Daten an eine dritte verantwortliche Stelle verlangen. Hierzu können wir Ihnen Ihre Daten in einer gängigen strukturierten digitalen Form zur Verfügung stellen oder, gemäß Ihrem Auftrag, direkt an eine dritte Partei übermitteln. Eine andere Form der Übertragung, sofern es uns technisch möglich ist, wäre im individuellen Fall zu besprechen. Art. 20 DS-GVO enthält weitere Regelungen zu Art und Umfang Ihrer diesbezüglichen Rechte und unserer Pflichten.

Nach Art. 21 DS-GVO haben Sie das Recht Widerspruch ausüben, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1. lit e.) oder f.), sprich auf Grundlage eines berechtigten eigenen oder öffentlichen Interesses, verarbeiten. Sofern wir keine zwingenden Gründe, welche Ihre schutzbedürftigen Rechte überwiegen, zum Beispiel die Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen, hiergegen anführen können, werden wir die Erhebung und Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten umgehend einstellen. Sofern Sie in diesem Zusammenhang weitere Rechte ausüben, zum Beispiel das Recht auf Löschung, werden wir diese Löschung umgehend vornehmen.

Soweit nicht nach Art. 12 Abs. 5 Satz 2 DS-GVO bestehende Umstände vorliegen, ist die Ausübung Ihrer Rechte für Sie kostenlos. Umstände im Sinne des Art. 12 DS-GVO wären offenkundig unbegründete oder, insbesondere im Fall von häufiger Wiederholung, exzessive Anträge einer betroffenen Person. In diesem Fall kann der Verantwortliche entweder ein angemessenes Entgelt verlangen, bei dem die Verwaltungskosten für die Unterrichtung, die Mitteilung oder die Durchführung der beantragten Maßnahme berücksichtigt werden, oder sich weigern, aufgrund des Antrags tätig zu werden.

Als betroffene Person haben Sie ferner, nach Art 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG, unbeschadet weiterer und anderer, auch gerichtlicher Rechtsmittel, das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie einen Verstoß gegen den Datenschutz bei uns vermuten.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hamburgische Beauftragte für
Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str. 22, 7.OG
20459 Hamburg
Tel. 040 / 42854 4040
Fax. 040 / 42854 4000
E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de
Website: www.datenschutz-hamburg.de

Sofern Sie einen Datenschutzverstoß, der mit uns in einem Zusammenhang steht, feststellen, ohne dass Sie selbst persönlich Betroffener hierbei sind, können Sie diesen Verstoß zur Bearbeitung von Amts wegen an die zuständige Aufsichtsbehörde melden.

Auf Grundlage des § 120 Abs. 2 SGB XI haben Sie das Recht den Pflegevertrag jederzeit, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, zu kündigen. Dieses schließt auch eine Teilkündigung oder Veränderung der Leistung ein. Machen Sie von diesem Recht Gebrauch, so verändern sich ggf. auch Bedingungen in der Art der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Eine Kündigung oder Veränderung Ihres Pflegevertrags geschieht immer unabhängig Ihrer vorgenannten Datenschutzrechte und mindert diese nicht. Eine Kündigung oder Veränderung Ihres Pflegevertrags übt auch nicht selbständig eines der Ihnen zustehenden Datenschutzrechte aus. Sofern Sie neben einer Kündigung oder Veränderung des Pflegevertrags auch Ihnen zustehende Datenschutzrechte ausüben möchten, müssen Sie dieses zusätzlich und ausdrücklich tun.

Vorherig gesagtes zur Kündigung eines Pflegevertrags gilt analog zu Ihren Rechten aus dem SGB im Rahmen Psychosozialer Hilfen. Kündigungsmöglichkeiten und deren Fristen und Bedingungen sind hier Einzelfallabhängig. Bitte sprechen Sie Ihre Betreuer*in bei Fragen hierzu direkt an. Generelle Aussagen können nicht gegeben werden.

Technische und organisatorische Maßnahmen zu Ihrem Schutz:

In allen unseren Prozessen liegt uns die Sicherheit, die Verfügbarkeit und die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten am Herzen. Wir haben daher umfangreiche Maßnahmen getroffen, um dieses für Sie sicherzustellen. Gleichmaßen ist es unser Ziel, nicht mehr benötigte und nicht mehr aufbewahrungspflichtige personenbezogene Daten final zu löschen.

Zu jedem Prozess von Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten führen wir eine Risikoanalyse durch, in welcher wir die Schutzwürdigkeit unter Aspekten von Verlust,

Verfälschung, unberechtigter Einsicht durch Dritte oder Veröffentlichung beurteilen. Für Ihre Gesundheitsdaten, die wir im Rahmen der Durchführung des Pflegevertrags oder der Durchführung von Sozialleistungen sammeln und verarbeiten, gilt grundsätzlich ein hohes Schutzniveau.

Wir praktizieren in unserem Haus manuelle und automatisierte Verfahren, welche eine Löschung Ihrer nicht mehr benötigten und nicht mehr aufbewahrungspflichtigen Daten sicherstellen. Hiermit verwirklichen wir Ihr Recht auf „digitales Vergessenwerden“ und minimieren so Risiken, denn nicht mehr vorhandene Daten können auch nicht verloren werden. Die endgültige Löschung von digitalen Daten oder Papierdokumenten erfolgt nach den hierfür vorgeschriebenen Vorschriften durch Schreddern gemäß DIN-Norm 66399.

Wir haben unsere Räumlichkeiten durch Alarmsysteme, Sicherheitsschlösser sowie Zutrittsbeschränkungen und Zutrittskontrollen in angemessenem Maße gegen Diebstahl und Einbruch gesichert.

Die von Ihnen bei uns gesammelten Daten, sofern diese in Papierform vorliegen, werden in verschlossenen und vor Feuer und Wasser geschützten Schränken sicher verwahrt. Wir sind bestrebt Papierdokumente zeitnah und vollständig zu digitalisieren, um so eine zusätzliche Sicherung gegen Verlust vorzuhalten. Sofern Papierunterlagen nach einer Digitalisierung nicht mehr erforderlich sind, vernichten wir diese durch ein zertifiziertes Aktenvernichtungsunternehmen oder durch Schreddern nach vorgeschriebener DIN-Norm 66399.

Sofern wir für die Vernichtung von personenbezogenen Daten, gleich ob digital oder in Papierform, dritte Unternehmen (Aktenvernichter) beauftragen, schließen wir mit diesen Unternehmen bei Auftragsvergabe grundsätzlich einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) ab.

Digital gespeicherte Daten werden nach dem allgemeinen Stand der Technik nur verschlüsselt aufbewahrt. Sofern eine Verarbeitung eine Übertragung der digitalen Daten an Mitarbeiter*innen oder andere berechnigte Personen oder Institutionen erforderlich macht, erfolgt diese Übertragung verschlüsselt.

Wir protokollieren jede Veränderung an digitalen Daten unserer Klienten in einem Logfile. Ein solcher Logfile enthält mindestens Tag und Uhrzeit der

Änderung, das Gerät, auf welchen diese Änderung vorgenommen wurde, den Benutzer, der die Änderung getätigt hat, und Informationen zu Art und Umfang der Änderung. Derartige Logfiles werden automatisiert erstellt und sind nur Mitarbeiter*innen mit besonderen Berechtigungen zugänglich.

Wir haben EDV-Geräte zur Speicherung und Verarbeitung von Daten angeschafft, die in Ihrer Funktionalität und in Ihrem Umfang den Notwendigkeiten unseres Unternehmens Rechnung tragen. Die EDV-Ausstattung stellt sicher, dass unter rein technischen Aspekten Ihre Daten angemessen sicher und jederzeit verfügbar gespeichert werden. Dieses ist auch dann sichergestellt, wenn eine maximale Belastbarkeit der EDV-Systeme besteht.

Wir schützen Ihre Daten gegen technische und vorsätzlich rechtswidrige Einwirkungen, sowie Fälle von Naturkatastrophen oder anderen Unfällen, einschließlich Feuer, durch die Anfertigung von Sicherungskopien. Hierbei erstellen wir interne sowie auch externe Sicherungskopien. Sicherungskopien werden nur in verschlüsselter Form erstellt. Sofern es sich um externe oder offline Sicherungen handelt, stellen wir sicher, dass die physischen Träger unter angemessenen Schutzvorkehrungen an sicheren Orten verwahrt werden.

Konkret nutzen wir die Cloud-Anwendungen „Curasoft“ und „Kalinka“ zur digitalen Verarbeitung Ihrer Daten. Wir haben hierzu mit unserem Datenschutzbeauftragten eine Bewertung der Risiken und eine tiefgreifende Prüfung der Anwendungen unter Datenschutz- wie IT-Sicherheitsaspekten vorgenommen. Wir sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass diese Anwendungen nachweislich ein hohes, ausreichendes Datenschutzniveau sicherstellen. Mit den Anbietern haben wir Art. 28 DS-GVO erfüllende Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen.

Konkret nutzen wir zur Abwicklung von digitaler betrieblicher Organisation Teile der Anwendung Microsoft 365. Wir haben hierfür eine Prüfung unter Datenschutzaspekten mit unserem Datenschutzbeauftragten vorgenommen und evaluieren den Einsatz dieser Anwendung fortlaufend. Hierfür haben wir ein Organisationsmanagement eingeführt, welches insbesondere dem Datenschutz und der Sicherheit beim Einsatz der Anwendung dient. Sofern personenbezogene Daten von Ihnen mit Teilen dieser Anwendung gespeichert und verarbeitet werden, erfolgt dieses nur auf Servern in der EU und verschlüsselt. Wir haben mit Microsoft Standardvertragsklauseln abgeschlossen, welche ein angemessenes Datenschutzniveau bieten.

Sofern wir für die Herstellung von Sicherungskopien, die Wartung unserer EDV-Anlagen oder die Wahrnehmung sonstiger IT-Dienstleistungen mit Zugriff auf unsere EDV-Systeme dritte Unternehmen oder Dienstleister beauftragen, dann erfolgt dieses nur, nachdem wir mit diesen Unternehmen einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) geschlossen haben.

Durch die in unserem Haus intern oder auch extern zuständigen Beauftragten für die Datensicherung wird ein Verfahren, unter Würdigung verschiedenster Szenarien, regelmäßig durchgespielt, welches die Wiedereinspielung von Sicherungskopien in unsere EDV-Systeme praktisch erprobt und sicherstellt. Somit sind wir in der Lage, auch bei einer Zerstörung der EDV-Systeme, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten oder in kürzester Zeit wieder zu errichten.

Ferner haben wir zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der automatisierten Datenverarbeitung in unserem Unternehmen umgesetzt:

- Serverräume sind separat verschlossen.
- Betriebsfremden Personen ist ein unbegleiteter Aufenthalt in Büroräumen nicht gestattet
- Server und Endgeräte sind passwortgeschützt
- Anmeldungen an unserem EDV-System können nur durch Benutzernamen in Kombination mit sicheren Passwörtern erfolgen und in besonders sensiblen Bereichen ist eine Zwei-Faktoren-Authentisierung eingesetzt
- Wir haben für den Einsatz von digitalen Endgeräten geeignete administrative technische Maßnahmen getroffen, um den Datenschutz und die Sicherheit der Geräte und/oder der Anwendungen auf den Geräten bestmöglich umzusetzen
- Benutzerkonten sind so beschränkt, dass die jeweiligen Benutzer nur Zugang auf die für die Ausübung Ihrer Tätigkeit absolut notwendigen personenbezogenen Daten haben
- Unser EDV-System ist durch Firewall und Anti-Malware-Software geschützt und nur zugelassene Prozesse können Daten aus dem geschlossenen System heraus übertragen.
- Wir tätigen regelmäßige Mitarbeiter*innen-Schulungen zum Datenschutz, zur IT-Sicherheit und zum Umgang mit digitalen Anwendungen

Darüber hinaus haben wir weitere geeignete Maßnahmen zur Eingabe-, Übertragungs- und Transportkontrolle getroffen, sowie weitere Maßnahmen zur Zuverlässigkeit der Systeme.

Wir haben für den Fall einer Datenpanne oder eines Vorfalls mit personenbezogenen Daten ein Notfallverfahren erarbeitet, welches auch die

Meldung an die zuständige Aufsichtsbehörde einschließt.

Wir haben ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen und zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung in unserem Unternehmen eingeführt. Im Rahmen dieser Umsetzung steht die Geschäftsführung im regelmäßigen Austausch mit dem Datenschutzbeauftragten und den IT-Beauftragten/Dienstleistern. Mindestens einmal

jährlich wird eine Ist-Aufnahme der Prozesse vorgenommen und mit den Soll-Vorgaben abgeglichen. Die Ergebnisse werden dokumentiert und etwaigen Abweichungen wird durch geeignete Maßnahmen abgeholfen.

Der Datenschutzbeauftragte und die an der Sicherheit der IT beteiligten Personen bilden sich fortlaufend weiter und treffen geeignete Maßnahmen, die Technik und Organisation im Unternehmen stets zeitnah an den aktuell geforderten Stand anzupassen oder der Geschäftsführung notwendige, erforderliche Maßnahmen zu empfehlen.

Anlage 1 – Risiken in der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet

Grundsätzlich besteht bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten, insbesondere Namensdaten und Bildaufnahmen, ein Risiko erkannt und hieraufhin angesprochen zu werden. Insofern wird eine Verbindung zu unserem Unternehmen hergeleitet werden können und andere Personen könnten den Rückschluss ziehen, dass Leistungen von uns in Anspruch genommen werden. Sofern Sie mit diesen Daten auch Informationen zu Ihrer Person oder den bei uns in Anspruch genommenen Leistungen zur Veröffentlichung freigeben, können Dritte diese mit Ihnen in Verbindung bringen und auch in Bezug auf Ihre Person speichern und verarbeiten (Profiling), ohne dass dieses technisch oder organisatorisch verhindert werden kann. In der Regel ist eine solche Praktik durch Dritte rechtswidrig und Sie können gegen diese dritten Personen ggf. auf dem Rechtsweg vorgehen.

Informationen über Sie, die Dritte durch unsere Veröffentlichungen erlangen, können zu einem gezielten Kontakt zu Ihnen zu Zwecken von Werbung, Marketing, Stellenvermittlung sowie politischer/religiöser Werbung oder ideologischer Beeinflussung führen. Es kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass die Informationen auch zu Zwecken von Stalking, Mobbing oder von Hass und Hetze gegen Sie genutzt werden.

Für die Veröffentlichung von Bildaufnahmen im Internet gilt grundsätzlich, dass dritte Personen diese Bilder und Videos durch einfache technische Mittel (Screenshot/Videomitschnitt) widerrechtlich in Besitz nehmen und zu eigenen Zwecken nutzen können. Dabei ist eine Veröffentlichung in anderen Webseiten oder Socialmediaportalen mit unkontrollierter Verbreitung im Internet nicht auszuschließen. Wir können einen solchen Missbrauch weder technisch noch organisatorisch verhindern und auch die Möglichkeiten auf dem Rechtsweg gegen diese Personen vorzugehen, die widerrechtlich Bildaufnahmen vervielfältigen und nutzen, kann erschwert oder ganz unmöglich sein.

Darüber hinaus werden Socialmedia Plattformen und sonstige Portale regelmäßig auf Servern in Ländern außerhalb der Europäischen Union betrieben. Hier

gilt die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) nicht und nur die wenigsten Anbieter haben ein entsprechendes Datenschutzniveau. Sie gehen daher das Risiko ein, das so veröffentlichte Bildaufnahmen durch die Anbieter zu eigenen Zwecken, insbesondere Werbezwecken, genutzt werden, aber auch an beliebige Dritte weiterverkauft oder übertragen werden. Hierbei könnten auch Bildaufnahmen mit anderen Daten von Ihnen zu einem Profil Ihrer Person zusammengeführt werden. Dieses auch dann, wenn ein Name zu dem Bild nicht veröffentlicht wurde, da durch technische Methoden eine Identifizierung der Person dennoch erfolgt. In diesem Zusammenhang kann auch eine biometrische Erkennung und Speicherung der Gesichtsdaten nicht ausgeschlossen werden. Möglichkeiten an Rechtsmitteln hiergegen bestehen für Sie in der Regel nicht, und es wird in einem solchen Fall nicht oder nur sehr erschwert möglich sein, die Bildaufnahmen einer nicht zugestimmten Verarbeitung und unkontrollierten Verbreitung im Internet zu entziehen.

Auf Socialmedia Plattformen (Facebook, Instagram, Twitter etc.) können Bildaufnahmen als auch Textbeiträge durch Teilen weiterverbreitet werden und so sehr schnell eine sehr große Anzahl an Personen und sehr hohe Aufmerksamkeit erreichen. Dabei haben wir in der Veröffentlichung auf Socialmedia Plattformen nur begrenzten Einfluss auf die Kommentare von anderen Personen. Wir können dabei nicht ausschließen, dass es zu Textbeiträgen oder Bildaufnahmen und den darauf zu sehenden Personen auch negative oder missbräuchliche Kommentare gibt. Dieses gilt insbesondere in der Weiterverbreitung durch Teilen als auch im Falle einer widerrechtlichen Vervielfältigung und einer unkontrollierten Verbreitung im Internet durch Dritte.

Bildaufnahmen können im schlimmsten Fall durch technische Mittel (Photoshop etc.) modifiziert oder gänzlich verfälscht werden, so dass Personen in peinlichen, beschämenden oder erniedrigenden Situationen und auch in gänzlich falschen, so nie stattgefundenen Situationen, die ggf. für eine Person kompromittierend sein können, gezeigt werden.

Anlage 2 – Risiken im Zusammenhang mit E-Mailadressen

Bei der Verarbeitung von E-Mailadressen ist auch unter der Wahrung einer SSL oder anderen Verschlüsselungsform bei Versand oder Abruf grundsätzlich keine absolute Sicherheit zu gewähren. Eine SSL Verschlüsselung besteht grundsätzlich nur mit dem Abrufs- oder Versandsender und stellt keine end-to-end Verschlüsselung dar.

Da eine end-to-end Verschlüsselung nicht gewährleistet werden kann, ist das Mitlesen von E-Mails durch dritte Institutionen, insbesondere ein technischer Scan von Inhalten einer E-Mail, nicht auszuschließen. Dieses gilt auch für nicht verschlüsselte oder sonstig gesicherte Anhänge einer E-Mail.

Im Rahmen des vorherig gesagten ist es ebenso möglich, dass E-Mailadressen in einem Einzel-, Gruppen- oder Massenversand technisch abgefangen werden, um diese Adressen zum Übersenden von SPAM jeder Art, einschließlich dem Übersenden von Links oder Anhängen zu/mit Schadware, zu missbrauchen.

Wir können den Schutz Ihrer E-Mail nur auf unseren Systemen sicherstellen. Sofern es zu einem berechtigten Versand von Gruppen-E-mails mit der Offenlegung der Adressen an mehrere Empfänger kommt, können wir auf die Sicherheit der geschäftlichen oder privaten Geräte Dritter, die zum Abruf der E-Mails genutzt werden, keinen Einfluss nehmen. Diese Geräte können durch Malware infiziert sein und so E-Mailadressen einer ganzen Gruppe auslesen und zu SPAM Zwecken nutzen.

SPAM E-Mails, die Sie möglicherweise durch ein Abgreifen der eigenen E-Mailadresse bei Dritten erhalten, können so gestaltet sein, dass diese von seriösen E-Mails nicht zu unterscheiden sind. Hierbei wird regelmäßig versucht an Passwörter oder Bankdaten von Ihnen zu kommen sowie Malware auf

Ihrem Endgerät zu installieren. Letzteres kann insbesondere durch das Öffnen von Anlagen und das Klicken von Links erfolgen. Dieses gilt auch für Links, die vortäuschen zu einer Abmeldefunktion aus einem Verteiler oder zu einem Impressum etc. zu führen.

E-Mailadressen stellen grundsätzlich ein personenbezogenes Merkmal im Sinne des Datenschutzes dar. Sie können bestimmten natürlichen Personen zugeordnet werden. Über den Quellcode kann die IP-Adresse und der Ort sowie das genutzte Endgerät für Versand oder Abruf rückverfolgt werden.

Sofern wir E-Mailadressen auf Grundlage der dafür erteilten Einwilligung veröffentlichen, können wir ein Abgreifen dieser Adressen durch dritte Personen technisch nicht verhindern. Veröffentlichte E-Mailadressen können sich unkontrolliert im Netz und für SPAM-Zwecke jeder Art verbreiten. E-Mailadressen können ferner zu Zwecken von Profiling als auch zu einer direkten ungewollten Kontaktaufnahme durch dritte Personen verwendet werden. Diese Kontaktaufnahme kann zu Zwecken von Werbung, Stellenvermittlung, Glückspiel etc. erfolgen. Es kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass die E-Mailadressen auch zu Zwecken von Stalking, Mobbing oder von Hass und Hetze gegen Sie genutzt werden.

Wir nutzen unter Umständen Verschlüsselungstechniken für unsere E-Mailkommunikation, wie zum Beispiel S/MIME, GPG oder dergleichen. Hierbei übersenden wir Ihnen verschlüsselte und ggf. auch signierte E-Mails. Dabei ist zu beachten, dass die Verschlüsselung nur die Inhalte nebst Anlagen betrifft, jedoch die E-Mail-Header mit Ihren Telemetriedaten und Betreffzeilen nicht verschlüsselt werden.